



# Newsletter

Ausgabe 03/2011 | 27. September 2011

## Inhaltsverzeichnis

1. **Aktuelle Ausschreibung 2012**
2. **„Ab in die Mitte!“-Tour Rückblick - Solms**
3. **Einige Projektbeispiele**  
Niddatal
4. **Aus anderen Bundesländern**  
NRW, Niedersachsen, Sachsen
5. **Und sonst noch...**  
bcsd-Herbsttagung vom 25. bis 27. September 2011 in Kiel  
DASL Jahrestagung 2011  
IWU-Kongress in Darmstadt  
Bundeskongress - Nationale Stadtentwicklungspolitik

### 1. Ausschreibung 2012



Innenstädte und Ortszentren sind die Visitenkarten unserer Städte und Gemeinden. Sie sind zugleich Wohn- und Arbeitsstandort, bieten Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, verfügen über Einkaufs- und Gastronomieangebote. Lebendige und attraktive Innenstädte bieten ihren Bürgerinnen, Bürgern und Besuchern Lebensqualität und Identifikationspunkte. Kurz: Innenstädte und Ortszentren sind Spiegelbild städtischen Lebens. Der Erhalt ihrer Lebensfähigkeit und ihre nachhaltige Entwicklung sind die entscheidende Herausforderung für Städte und Gemeinden.

Mit „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ setzt das Land Hessen gemeinsam mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich und der privaten Wirtschaft ein Zeichen, um neue Impulse für die Stadtentwicklung einzufordern und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Zentren zu lenken. „Ab in die Mitte!“ ist eine Initiative, die von öffentlicher und privater Seite finanziert und durchgeführt wird – ein echtes Public-Private-Partnership-Projekt.

„Ab in die Mitte!“ will eine breite Öffentlichkeit schaffen für beispielhafte Konzepte und Strategien zur nachhaltigen Stärkung und Entwicklung der Innenstädte und Stadtteilzentren. Sie will die Herausbildung individueller, unverwechselbarer Profile und Alleinstellungsmerkmale der Innenstädte und Ortszentren unterstützen und stärken. Die Strategie auf dem Weg dorthin heißt „Kooperation der Akteure“.

**2. „Ab in die Mitte!“-Tour-Rückblick**  
Landesinitiatoren von der „Innenstadt-Offensive Hessen“ besuchen Burgsolms



**Kommission findet Mitte**  
Landesinitiatoren von Innenstadt-Offensive besuchen Burgsolms

Mit Pizza, portugiesischem Wein und Burgsolms' Bauernbrot hat der Arbeitskreis „Ab in die Mitte“ die Initiatoren des gleichnamigen hessenweiten Wettbewerbs am Backhaus im Ordenhof empfangen.

Solms war der vorletzte von sechs Standorten, die von der 17-köpfigen Kommission mit Vertretern von Verbänden, Medienpartnern und Sponsoren besucht wurde. Sie alle hatten der Jury des Landeswettbewerbs angehört, welche im März die Preisträger der Innenstadt-Offensive ermittelte, zu denen Burgsolms gehört. In zwei Tagen absolvierte die Delegation eine Rundtour zu allen Gewinnern. Bevor sich die Gruppe mit Karin Jasch vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung an der Spitze am Mittwoch von den Solmsern verewöhnen ließ, stand das ehrenamtliche neu renovierte Backhaus im Mittelpunkt des Interesses. Hier hatten Diana und Salvatore Lo Cascio insgesamt zwölf Bleche mit Pizzen vorbereitet. Unterstützt wurden sie von Eckhard Scharf, der zudem ein „Ab in die Mitte“-Schild aus Brot- und Salzteig für die Besucher gebacken hatte.

Bürgermeister Frank Inderthal (SPD) lud die Gäste anschließend einen Stock höher in den „Alten Schulsaal“ zum Essen ein. „Nicht der schönste Ort für ein gemeinsames Essen, aber geschichtsträchtig und mittendrin in Burgsolms“ so der Rathauschef. Außerdem informierte der Bürgermeister über die vier der insgesamt sieben Veranstaltungen, die im Rahmen der Innenstadt-Offensive bereits mit großem Erfolg auf die Beine gestellt wurden. „Zeigen was alles möglich ist“, sei ein Schwerpunkt bei den Veranstaltungen, die zur einer nachhaltigen Belebung des Ortskerns führen sollen. Und diese Nachhaltigkeit zeige sich schon heute, erläuterte der Bürgermeister und nannte als Beispiel das Backhaus, wo nach Renovierung und Inbetriebnahme neuerdings Backworkshops stattfänden, zu denen sich schon 50 Teilnehmer angemeldet haben. Auch die Erste Solms'er Grillmeisterschaft und der Brückenlauf seien bei den Bürgern auf große Resonanz gestoßen und sie sollen in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Auf dem Acker von Reinhold Wagner im „Aspenstück“, wo mit dem Kartoffelsetzen im April die Aktion „Tolle Knolle“ ihren Anfang nahm, endete die Solms'er Station der „Ab in die Mitte!“ Delegation. Nach dem Begutachten der Kartoffelpflanzen und einem Panoramablock auf die Solms'er Stadtteile setzte die Gruppe ihre Fahrt nach Gießen fort.

**3. Projektbeispiel**  
Niddatal - „Niddatal kocht“



Assenheim, Bönstadt, Ilbenstadt und Kaichen verbindet eine Besonderheit: Jeder dieser Niddataler Ortsteile hat eine legendäre kulinarische Spezialität. Damit verbunden sind jeweils geschichtsträchtige Ereignisse. Die „Assemer Supp“ beispielsweise wurde geprägt, als im Winter 1879/80 die Tagelöhner beim Bau der großen Assenheimer Eisenbahnbrücke Hunger litten. Dazu kommen in den anderen Ortsteilen die „Bieschder Kesselworscht“, die „Imschder Krautsupp“ und die „Kaascher Kartoffelschipp“. Auch aktuell gibt es zahlreiche kochwütige Gastronomen, Vereine und Einzelpersonen in Niddatal - das Startkapital für dieses Projekt. Und schließlich steht für den Erfolg des Themas das gute alte Motto: „Gegessen wird immer“. Im Sommer 2011 wird in Niddatal gut gegessen, Gäste erwartet beim Spaziergang am Flüsschen Nidda ein Hauch von Paris. Zum Klang von Chansons werden die Gaumen gekitzelt. Eine Mitess-Zentrale vermittelt gedeckte Tische, geschichtskundlich wird durch alle Epochen Niddatals gekocht, es gibt eine kulinarische Stadtführung und für Kinder wird ein Koch- und Actioncamp geboten. Weitere Informationen unter [www.Niddatal.de](http://www.Niddatal.de)



DASL Jahrestagung 2011  
30.09. - 02.10.2011, Darmstadt



### DASL Jahrestagung 2011

Die Jahrestagung der Akademie möchte sich den aktuellen Herausforderungen und Chancen für die Innenstadtentwicklung und den angesprochenen neuen Horizonten planerischen Handelns widmen. Hierbei soll auch das weite Spektrum unterschiedlicher Stadtentwicklungssituationen, sei es die Prägung durch Wachstum oder durch Schrumpfung oder schlicht die sich aus der Stadtgröße ergebende Differenz des lokalen Handlungsrahmens nicht außer acht gelassen werden. Das diskursive Vorgehen der Praxis soll sich auch im Ablauf der Veranstaltung spiegeln. Der persönliche Erfahrungsaustausch in parallel stattfindenden Foren und innerhalb dieser in überschaubaren Tischrunden erhält gegenüber Vorträgen und Podien im Plenum besonderes Gewicht.

IWU-Kongress  
06. + 07.10.2011, Darmstadt



### IWU-Kongress

Am 6. und 7. Oktober findet in Darmstadt der IWU-Kongress „Fokus nachhaltige Wissenschaft“ statt. Dabei steht nicht allein die sozialgerechte Gestaltung von Reformen in der Wohnungspolitik und Stadtentwicklung im Mittelpunkt des Interesses. Hat doch das Institut für Wohnen und Umwelt – das in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert – bereits im Jahr 1985 seine Themenpalette um Fragen der Energie und des Klimaschutzes erweitert. Folglich geht es an den beiden Kongrestagen um ein breit gefächertes Themenspektrum, das von namhaften Referentinnen und Referenten in interessanten und zukunftsweisenden Vorträgen behandelt und diskutiert wird. Neben Politikberatung aus Sicht der Wissenschaft und Fragen des gesellschaftlichen Wandels geht es dabei auch ganz konkret um Ansätze für den Klimaschutz im Gebäudesektor, Wohnen mit dezentraler Stromversorgung oder die „Zero Emission City“.

Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik 12./13.10.2011, Kassel



### 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik nach Kassel ein. Schauplätze des Kongresses sind die documenta-Halle und das „Kongress Palais Kassel – Stadthalle“, ausgezeichnet mit dem Green Globe Zertifikat für Nachhaltigkeit. Zwei Tage lang sollen hier aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder, Städte und Gemeinden, Planungsträgern und Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und den planenden Berufen diskutiert werden.

### IMPRESSUM

www.abindiemitte-hessen.de  
V.i.S.d.P.: Jens Imorde  
Redaktion: Rolf Gußmann  
Redaktionelle Mitarbeit: Elisabeth Stricker, Steffen Nordlohne

Imorde Projekt- & Kulturberatung GmbH  
Schorlemerstraße 4  
48143 Münster

Tel.: 0251-52093-0  
info@imorde.de  
www.imorde.de